# Darf ich das? – Rechtssicher im Umgang mit Medikamenten und Sedierung

## Verantwortung, Delegation und Haftung für Pflegefachkräfte

1-tägige Fortbildung für Pflegefachkräfte aus Funktionsbereichen, Endoskopie, Ambulanz und weiteren Bereichen, in denen Medikamente bzw. Sedierungsverfahren eingesetzt werden.
**Besonders geeignet für Teilnehmende, die bereits einen Grundkurs Sedierung absolviert haben und ihre Kenntnisse um die rechtlichen Aspekte erweitern möchten.**

Die Verabreichung von Medikamenten gehört zum pflegerischen Alltag – gleichzeitig bestehen gerade bei hochwirksamen Arzneimitteln und im Rahmen einer Sedierung häufig Unsicherheiten hinsichtlich der rechtlichen Verantwortung.
Die Teilnehmenden erhalten Orientierung zu ihren Aufgaben, Kompetenzen und Grenzen. Anhand typischer Situationen aus dem klinischen Alltag wird erarbeitet, wer für Anordnung, Übernahme, Durchführung und Überwachung verantwortlich ist und wie Pflegefachkräfte in rechtlich oder fachlich unklaren Situationen sicher handeln können.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit Propofol im Rahmen der Sedierung.

**Inhalte**

**Medikamentengabe – wer trägt welche Verantwortung?**

- Rechtliche Grundlagen verständlich erklärt/ Ärztliche Anordnung und Delegation
- Anordnungs-, Übernahme- und Durchführungsverantwortung
- Welche Tätigkeiten dürfen Pflegefachkräfte übernehmen?/ Wo liegen die Grenzen der Delegation?
- Fachliche Kompetenz und individuelle Qualifikation

**„Darf ich das überhaupt?" – typische Situationen aus dem Pflegealltag**

- mündliche und telefonische Medikamentenanordnungen/ Bedarfsmedikation und unklare Anordnungen
- Umgang mit erkennbar fehlerhaften oder zweifelhaften Anordnungen
- Remonstration: Wann muss bzw. sollte eine Pflegefachkraft widersprechen?
- Dokumentation und Nachweisführung

**Propofol – besondere Verantwortung bei der Sedierung**

**Wenn etwas passiert – Haftung und Verantwortung**

**Praxisfälle: „Wie würden Sie entscheiden?"**

Gemeinsam werden typische Situationen aus dem Arbeitsalltag beurteilt:

- „Der Arzt sagt: Geben Sie schon einmal Propofol."
- Eine Dosierung erscheint der Pflegefachkraft ungewöhnlich/ eine Anordnung erfolgt ausschließlich mündlich.
- Während einer Sedierung verschlechtert sich der Zustand des Patienten.
- Eine Pflegefachkraft soll eine Tätigkeit übernehmen, für die sie sich nicht ausreichend qualifiziert fühlt.
- Personelle oder organisatorische Voraussetzungen entsprechen nicht dem vorgesehenen Standard.


**Ass. jur Stephan Lampe**

*Referenten- und Lehrtätigkeiten in verschiedenen Instituten des Gesundheitswesens, in Krankenhäusern sowie in stationären und ambulanten Pflegediensten*
*Legal Director*
*Sachverständiger für komplexe Personenschäden*




**Termin: 14.09.2027** von 09:00 -16:00 Uhr
**169,00 €/ pro Teilnehmer/ in**
inkl. Seminarunterlagen / Getränke/ gesundem Pausensnack und TN-Bescheinigung der RbP

**Anmeldung unter**: www.bildungswerkstatt-pflege.de

**Ort der Veranstaltung**
Bildungswerkstatt-Pflege
Am Bassin 8
14467 Potsdam


**Kontakt**
Jana Adler-Porzezinski
0152-29376508
info@bildungswerkstatt-pflege